

Publication

Anspruch auf Kostenvergütung der Fortpflanzungsmedizin durch die Kranken- und Unfallversicherung – Status quo und Ausblick

JournalArticle (Originalarbeit in einer wissenschaftlichen Zeitschrift)

ID 4649093

Author(s) Pärli, Kurt; Mahrer, Daniel

Author(s) at UniBasel [Mahrer, Daniel](#) ; [Pärli, Kurt](#) ;

Year 2022

Title Anspruch auf Kostenvergütung der Fortpflanzungsmedizin durch die Kranken- und Unfallversicherung – Status quo und Ausblick

Journal SZS

Volume 5

Pages / Article-Number 276-290

Keywords Sozialversicherungsrecht, Fortpflanzungsmedizin, Krankenversicherung, Unfallversicherung, Grundrechte, Gesundheitsrecht

Die Kosten für fortpflanzungsmedizinische Behandlungen werden von der obligatorischen Krankenversicherung nur unter eingeschränkten Voraussetzungen übernommen. Eine Kostenübernahme erfordert das Vorliegen einer Unfruchtbarkeit, die zudem einen Krankheitswert im Sinne des Sozialversicherungsrechts aufweisen muss. Unter die Leistungspflicht der Krankenversicherung fällt lediglich die künstliche Insemination. Eine Kostenübernahme für die In-vitro-Fertilisation (IVF) wird vom Verordnungsgeber nach wie vor abgelehnt, und das Bundesgericht hat bislang keinen Anlass gesehen, dies zu überprüfen. Der vorliegende Beitrag geht der Frage nach, inwiefern die Allgemeinheit für den Kinderwunsch der Einzelnen aufzukommen hat und wie sich aktuelle und künftige Entwicklungen in Gesellschaft und Medizin im Sozialversicherungsrecht niederschlagen könnten. Im Fokus stehen Verständnis und Funktion des Begriffes der Unfruchtbarkeit sowie das Zusammenspiel der Bestimmungen zur Fortpflanzungsmedizin und derjenigen des Sozialversicherungsrechts. Mit Inkrafttreten der Bestimmungen zur „Ehe für alle“ stellen sich neue Fragen im Schnittbereich der Fortpflanzungsmedizin und des Sozialversicherungsrechts. Die Autoren diskutieren die aktuelle Rechtslage sowie de lege ferenda Lösungsansätze im Spannungsfeld zwischen Diskriminierungsschutz und Missbrauchsverhütung.

Full Text on edoc ;